

BGOST
CFSUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

GESCHÄFTSBERICHT
2024

BG OST
CF SUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

«Wir stärken KMU»

Geschäftsstelle

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Postfach

Falkensteinstrasse 54

9006 St.Gallen

Telefon 071 242 00 60

www.bgost.ch

info@bgost.ch

Verwaltungsrat

Präsident

Peter Schütz, Unternehmer, wohnhaft in Wigoltingen

Vizepräsident

Gerhard E. Hanhart, Rechtsanwalt LL. M., Verwaltungsratspräsident
der Hypothekarbank Lenzburg AG, wohnhaft in Möriken

Mitglieder

Romedo Andreoli, Partner der BMU Treuhand AG,
wohnhaft in Trin-Mulin

Andreas Hartmann, Dr. med., Hausarzt, Präsident Kantonalen
Gewerbeverband St. Gallen, wohnhaft in Rorschach

Bruno Walliser, Nationalrat, Eidg. dipl. Kaminfegermeister,
Vizepräsident des Verwaltungsrates der Bank BSU,
wohnhaft in Volketswil

Revisionsstelle

Keel + Partner AG, St. Gallen

Geschäftsstelle

Reto Hollenstein, Geschäftsführer

Salvatore Vitale, Stv. Geschäftsführer

Severin Hug, Kundenberater

Pascal Egli, Kundenberater

Marina Weibel, Kundenberaterin

Jasmine Ledergerber, Sachbearbeiterin

Lidija Radojicic, Sachbearbeiterin

Angelo Dell'Aquila, Sachbearbeiter

David Müller, Sachbearbeiter

Aiyana Haas, Sachbearbeiterin

5

Vorwort des Präsidenten

6

Tätigkeit der Organe

8

Vom See direkt auf den Campus

10

Lagebericht

12

Am Anfang war der Zufall

14

Bilanz

15

Erfolgsrechnung

16

Geldflussrechnung

17

Anhang zur Jahresrechnung

18

Antrag auf
Ergebnisverwendung

18

Eigenhaftung

19

Bericht der Revisionsstelle

22

Mit voller Kraft
zur Liegenschaft

24

Bürgschaftsbestand

Erfolg ist nicht endgültig, Misserfolg ist nicht fatal: Es ist der Mut, weiterzumachen, der zählt.

Winston Churchill

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein Jahr des Fortschritts in einem schwierigen Umfeld! Das Jahr 2024 war erneut von bedeutenden wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt. Die Schweizer Wirtschaft wuchs mit einem sporteventbereinigten BIP-Anstieg von 1,2 % unter dem langjährigen Durchschnitt von 1,8 %. Diese moderate Dynamik ist auf eine schwächere globale Nachfrage und die anhaltende geopolitische Unsicherheit zurückzuführen, insbesondere durch Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie Spannungen zwischen den USA und China.

Die Arbeitslosenquote blieb mit 2,4 % weiterhin niedrig, aber die Belastungen durch die gestiegenen Zinsen, die jetzt wieder deutlich sinken, und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit, insbesondere in der Industrie, waren spürbar. Der private Konsum konnte durch eine solide Nachfrage stabil gehalten werden, wuchs jedoch ebenfalls nur um 1,5 %. Gleichzeitig verzeichneten die Ausüstungsinvestitionen einen Rückgang von 2,0 %, was die Unsicherheiten der Unternehmen im aktuellen Marktumfeld widerspiegelt.

Die Exportwirtschaft konnte sich leicht erholen, insbesondere die Warenexporte stiegen um 5,1 %. Dennoch sind die langfristigen Risiken aufgrund schwacher Entwicklungen in wichtigen Handelspartnerländern wie Deutschland und China sowie der Aufwertung des Schweizer Frankens nach wie vor präsent.

Die Wahl von Donald Trump und die Auswirkungen auf die Wirtschaft

Die erneute Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten hat erhebliche Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und insbesondere auf Europa und die Schweiz. Trumps protektionistische Handelspolitik, einschliesslich potenzieller Zollerhöhungen und Handelsbeschränkungen, könnte den Exportsektor der Schweiz erheblich beeinträchtigen. Unternehmen müssen sich auf eine mögliche Verschärfung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und der EU einstellen, was indirekt auch die Schweizer Wirtschaft treffen dürfte. Zudem könnten Steuerreformen in den USA zu Kapitalabflüssen aus Europa führen, was die Finanzmärkte destabilisieren würde.

Die Schweizer Wirtschaft, die stark von offenen Märkten und stabilem Handel abhängt, muss sich auf mögliche Währungs- und Zinsschwankungen einstellen. Die Stärkung des Schweizer Frankens aufgrund von Unsicherheiten könnte Exporte verteuern und die Wettbewerbsfähigkeit unter Druck setzen. Gleichzeitig bieten sich Chancen für eine verstärkte Diversifikation der Handelsbeziehungen, insbesondere in Richtung Asien und andere Wachstumsmärkte.

Geschäftstätigkeit der BG OST-SÜD

Auch für die BG OST-SÜD brachte das Jahr 2024 neue Herausforderungen und Chancen. Unter der bewährten Führung von Reto Hollenstein hat sich unser Team erfolgreich an die sich verändernden Marktbedingungen angepasst. Die gestiegene Komplexität der Finanzmärkte spiegelte sich in einer stabilen, jedoch anspruchsvollen Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit wider. Während die Anzahl der eingegangenen Gesuche leicht zurückging, konnten wir die Kundenbeziehungen weiter intensivieren sowie innovative Lösungen anbieten und 20% mehr, nämlich 84, Gesuche bewilligen.

Die weiterhin bedeutende Rolle der verwalteten Covid-Kredite, die Ende 2024 bei CHF 1,6 Milliarden lagen, ermöglichte uns, in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld eng mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten und ihre finanzielle Stabilität zu fördern.

Dank und Ausblick

Unser Erfolg wäre ohne die enge Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern, Banken, Treuhandunternehmen und dem SECO nicht möglich. Ihnen allen danke ich herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen in die BG OST-SÜD.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden und meinen Verwaltungsratskollegen. Ihr Engagement und Ihre Professionalität haben es ermöglicht, auch in einem herausfordernden Jahr positive Ergebnisse zu erzielen. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht auf 2025, in dem eine moderate Erholung erwartet wird, mit einem prognostizierten BIP-Wachstum von 1,6 %.

Für den Verwaltungsrat



Peter Schütz, Unternehmer
Verwaltungsratspräsident BG OST-SÜD
Bürgerschaftsgenossenschaft für KMU



Generalversammlung

Die 91. Generalversammlung der BG OST-SÜD fand am Donnerstag, 25. April 2024, im «Pavillon im Park» in Schaffhausen statt. Die Grussworte wurden vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, Dino Tamagni, Vorsteher des Volkswirtschafts- und Justizdepartements, überbracht. Neu wurde die Firma Keel + Partner AG, St. Gallen, als Revisionsstelle gewählt. Verwaltungsratspräsident Peter Schütz verabschiedete den Revisor, René Schaible, und verdankte die langjährige und stets erfreuliche Zusammenarbeit.

Peter Schütz beleuchtete in seinem Präsidentialreferat neben den Themen Wirtschaft und Politik auch den Einfluss der Kriege in der Ukraine sowie dem Nahen Osten auf die Schweiz. Er führte aus, dass die Schweiz als eine der wohlhabendsten Volkswirtschaften gilt; mit einer starken Finanz-, Technologie- und Fertigungsindustrie sowie einem florierenden Dienstleistungssektor. Wie andere Volkswirtschaften steht jedoch auch die Schweiz vor grossen Bewährungsproben: die hohe Kostenstruktur, die starke Währung sowie die Herausforderungen in Zusammenhang mit der Einwanderungspolitik und der weiter zunehmenden Regulierung in verschiedenen Bereichen. Auch die beiden Konflikte in der Ukraine sowie dem Nahen Osten gehen nicht spurlos an der Schweizer Wirtschaft vorbei. Da die Schweiz bezüglich Energieversorgung vom Ausland abhängig ist, sind die Bemühungen um alterna-

tive Energiequellen im eigenen Land drastisch zu verstärken. Abschliessend ging Peter Schütz auf die Entwicklung der BG OST-SÜD im vergangenen Jahr ein. Er wies eindrücklich darauf hin, dass es die Aufgabe der Bürgschaftsgenossenschaften sei, gerade in schwierigen und sehr anspruchsvollen Situationen Projekte verschiedener Art mit Bürgschaften zu unterstützen. Zum Schluss dankte er den Geschäftspartnern für die kooperative Zusammenarbeit sowie die Berücksichtigung der BG OST-SÜD bei Finanzierungsgeschäften. Ebenfalls sprach er seinen Kollegen im Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle seinen Dank aus.

Reto Hollenstein, der die Geschäftsführung der BG OST-SÜD per 1. Juni 2023 übernommen hatte, blickte in seinen Ausführungen auf die letzten Monate zurück, welche geprägt waren durch Themen wie das neue Datenschutzgesetz, der Jahresabschluss sowie die Erstellung des Jahresberichtes. Nach Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen im Umfang von CHF 2,3 Millionen konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 229'697 ausgewiesen werden. Die Genossenschaftler/-innen und Gäste wurden mittels verschiedener Grafiken bezüglich der Entwicklung des ordentlichen Bürgschaftswesen orientiert. Des Weiteren erwähnte Reto Hollenstein, dass sich die Prozesse beim Covid-19-Bürgschaftswesen gut etabliert haben. Schweizweit wurde seit Lancierung des Programmes rund die Hälfte der gewährten Summe, nämlich CHF 8,3 Milliarden, zurückbezahlt.

Die Generalversammlung folgte bei den statutari-schen Traktanden den Anträgen des Verwaltungsrates und den Empfehlungen der Revisionsstelle.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der BG OST-SÜD traf sich im Geschäftsjahr 2024 zu vier ordentlichen Verwaltungsratssitzungen. Die Entscheide betreffend Gewährung neuer Bürgschaften, inklusive Wiedervorlagen und Vertragsänderungen, trifft das Entscheidungsgremium auf Antrag des Geschäftsführers auf dem Zirkularweg.

Anlässlich der ordentlichen VR-Sitzungen wurden die Quartalsergebnisse, die Entwicklung der Bürgschaftsverluste sowie die erkannten Einzelwertberichtigungen auf dem Bürgschaftsbestand durch den Geschäftsführer präsentiert. Ferner wurden das Redesign des Geschäftsberichtes und ein Projekt zur effizienteren Debitorenbewirtschaftung durch den Verwaltungsrat verabschiedet.

Des Weiteren wurde dem Thema des Covid-19-Überbrückungsprogramms des Bundes und der damit im Zusammenhang stehenden Verbürgung dieser Kredite durch die BG OST-SÜD grosses Gewicht beigemessen. Der Geschäftsführer informierte im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über den aktuellen Stand der ausstehenden Covid-19-Bürgschaften und deren Entwicklungen.

Jeweils an der letzten Sitzung im November wird das Budget für das kommende Jahr durch den Verwaltungsrat besprochen und genehmigt. Im Anschluss treffen sich die Mitglieder des Verwaltungsrates mit dem Team der Geschäftsstelle zu einem gemeinsamen Austausch inkl. Apéro riche.

Nephro am See Horgen und Bülach

Vor fünf Jahren hat das Ehepaar Brügger die Paramecium AG gegründet. Unter dem Namen «Nephro am See» eröffneten sie daraufhin ihre eigene Nierenheilkunde-Praxis in Horgen. Die seit 2023 bestehende Bürgerschaft der BG OST-SÜD hat nun dazu beigetragen, dass die beiden Ärzte ihren zweiten Standort in Bülach in Betrieb nehmen konnten.



Bei Brüggers dreht sich alles um innere Organe, ganz speziell um Nieren. Denn dies ist der medizinische Schwerpunkt der Praxen, die das Zürcher Ärzteeapaar betreibt. Mit ihrer Paramecium AG haben Lea und Jan Brügger kurz vor Ausbruch der Coronapandemie den Schritt in die Selbstständigkeit in Angriff genommen. «Nephro am See» heisst das stilvoll eingerichtete Zentrum für Nierenheilkunde, das Dialysen für Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen anbietet. «Nephro bedeutet Niere auf Griechisch, und das damit verbundene medizinische Fachgebiet der Nierenheilkunde wird auch Nephrologie genannt», erklärt Lea Brügger. In ihrer Praxis werden demnach Nierenerkrankungen abgeklärt und mit modernsten Methoden behandelt. «Bei Nierentransplantationen übernehmen wir die Vor- und Nachbetreuung», sagt die Geschäftsführerin.

«Unser Betrieb lief von Anfang an gut, denn bei diesen Behandlungen ist die Nachfrage hoch.»

Lea Brügger bedauert aber, dass der Ausbruch der Pandemie die ersten beiden Jahre ihrer beruflichen Selbstständigkeit überschattet haben. Eine offizielle Eröffnung sei unter diesen Umständen nicht möglich gewesen und sie hätten, so erinnert sich die Medizinerin, auf einige geplante Werbemassnahmen verzichten müssen.

Dialyse als künstliche Niere

Während Lea Brügger ursprünglich aus der Zahnmedizin kommt und nun eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat, ist ihr Mann Jan Brügger als leitender Arzt tätig. Die Nierenheilkunde ist sein Fachgebiet, zentral sind hier der Wasser- und Mineralstoffwechsel sowie der Säure-Basen-Haushalt. Gesunde Nieren entgiften den Körper, indem sie Abfallprodukte aus dem Stoffwechsel sowie körperfremde Giftstoffe herausfiltern. Sind die Nieren erkrankt, ist eine Dialyse nötig. Dieses Verfahren reinigt das Blut und

wird deshalb auch als «künstliche Niere» bezeichnet. Es ist ein sehr sicheres, jedoch zeitintensives Verfahren. Das Ziel ist in der Regel eine Nierentransplantation, die den Patientinnen und Patienten wieder einen normalen Alltag ermöglicht.

Zweites Standbein an neuem Ort

Im Tagesgeschäft können Lea und Jan Brügger auf ein motiviertes Team zählen. Es besteht aus rund 20 Personen – aus Medizinerinnen, Pflegefachleuten, Praxisassistenten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie aus Angestellten im Bereich Administration.

Als 2023 die Möglichkeit bestand, auf dem Campus des Spitals Bülach zusätzliche Räume für eine zweite Praxis zu übernehmen, waren Brüggers sofort begeistert. «Der Berater von der Bank hat uns dann empfohlen, die BG OST-SÜD anzufragen», sagt Lea Brügger. Die Bürgschaft kam zu-

Die Bürgschaft der BG OST-SÜD hat es uns ermöglicht, eine zweite Praxis zu eröffnen. Dadurch haben wir finanzielle und organisatorische Sicherheit dazugewonnen.

Lea Brügger, Medizinerin und Geschäftsführerin der Paramecium AG

stande und führte dazu, dass die Finanzierung sichergestellt und der neue Standort noch im gleichen Jahr eröffnet werden konnte – dieses Mal glücklicherweise ohne Einschränkungen. «Das ist für uns eine riesige Chance», sagt die Geschäftsführerin.

Bestens abgesichert dank Bürgschaft

«Wäre uns schon früher bewusst gewesen, was die BG OST-SÜD alles möglich machen kann, hätten wir von Anfang an auf eine solche Bürgschaft gesetzt», fasst Lea Brügger zusammen. Dank der BG OST-SÜD ist die Paramecium AG nun besonders gut abgesichert. Die Kredite werden laufend abbezahlt und es bestehen Pläne für einen Ausbau des Standorts in Bülach. «Wir haben vor, zwei weitere Praxiszimmer und ein grösseres Labor einzurichten», erzählt Lea Brügger. «Denn auch in Bülach ist die Nachfrage nach Nierenbehandlungen gross.»

www.nephroamsee.ch



Nichts ist so stetig wie der Wandel. Und so halten Sie, geschätzte Genossenschafter/-innen sowie Interessierte, den im neuen Design gestalteten Geschäftsbericht 2024 in den Händen. Besonders stolz sind wir auf die Erfolgsgeschichten, in welchen unsere Bürgschaftsnehmer/-innen über die Zusammenarbeit mit uns berichten und darlegen, welche konkreten Vorteile für Sie die Unterstützung mit einer Bürgschaft bringt. Für detaillierte Einblicke in unser Geschäftsjahr stehen Ihnen verschiedene Tabellen, die unsere Entwicklung transparent aufzeigen, online unter bgost.ch/zahlen-fakten zur Verfügung.

Wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2024 brachte für die Schweizer Wirtschaft einige Herausforderungen und war geprägt von globalen Unsicherheiten sowie lokalen Anpassungsprozessen. Die anhaltenden Auswirkungen geopolitischer Spannungen und eine schwache Erholung in wichtigen Exportmärkten wie Europa und Asien haben das Wachstum gebremst.

Im Jahr 2024 betrug die hiesige Inflation im Durchschnitt 1,1 %. Im Vergleich zu den beiden Jahren davor fiel die Inflation damit deutlich tiefer aus. 2023 hatte der Wert bei 2,3 % und 2022 sogar bei 2,8 % gelegen. Die Schweizer Inflation bewegt sich gegenwärtig im vordefinierten Zielband der Nationalbank von 0 bis 2 %. Damit einhergehend ist auch die Zinswende in vollem Gange. Nach vier Zinssenkungen der Nationalbank im Jahr 2024 steht der Leitzins aktuell bei 0,5 %. An den Märkten wird auch für das laufende Jahr mit weiteren Zinssenkungen gerechnet.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hielt Ende 2024 fest, dass sich die Aussichten bezüglich Konjunkturprognose leicht eingetrübt hätten und die Unsicherheit gross sei. Die Erholung der europäischen Wirtschaft verzögere sich. Erst ab 2026 rechne das SECO mit einer Normalisierung der internationalen Konjunktur. Dann würde sich auch das Wachstum der Schweizer Wirtschaft beschleunigen.

Geschäftstätigkeit

Obschon sich die Anzahl der eingereichten Gesuche gegenüber dem Vorjahr reduzierte, konnte die Anzahl der bewilligten Bürgschaftsgesuche um über 20 % auf 84 Bewilligungen gesteigert werden. Dies entspricht einer bewilligten Bürgschaftssumme von rund CHF 28 Millionen.

Auch im vergangenen Jahr wurden viele der eingereichten Gesuche zurückgezogen. Der Bürgschaftsbestand reduzierte sich per 31.12.2024 auf CHF 102,3 Millionen (Vorjahr CHF 104,9 Millionen). Neben den vertraglich vereinbarten Amortisationen besteht für die KMU die Möglichkeit – bei entsprechender Liquidität – das verbürgte Kreditengagement vorzeitig zurückzuzahlen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt CHF 7,6 Millionen vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer amortisiert.

Die eingangs beschriebenen wirtschaftlichen Herausforderungen machten sich auch bei den Bürgschaftsverlusten bemerkbar. Im vergangenen Jahr mussten 19 Dossiers honoriert werden. Die Verlustsumme beträgt CHF 3,4 Millionen, wovon CHF 1,2 Millionen die BG OST-SÜD zu tragen hatte und folglich der Erfolgsrechnung belastet wurden.

Die weltweiten Aktienmärkte haben sich unterschiedlich entwickelt. Je mehr Aktien aus der Branche Technologie im Index enthalten waren, desto höher fielen die Kursgewinne aus. Es erstaunt daher nicht, dass der SPI sich mit einem Plus von 6 % begnügen musste und der amerikanische NASDAQ rund 30 % in CHF zulegte. Die durchschnittliche Nettoperformance unserer Vermögensverwaltungsmandate beträgt 8,11 %. Die verwalteten Vermögenswerte sind wie folgt investiert: 0,4 % Liquidität, 60,8 % in Obligationen, 27,2 % in Aktien und 11,6 % in Immobilien.

Aufgrund von verschiedenen Rücknahmen reduzierte sich das Anteilscheinkapital insgesamt auf rund CHF 1,9 Millionen per Ende Jahr. Erfreulicherweise konnten auch Neuzeichnungen im Umfang von CHF 34 500 entgegengenommen werden. Mit der beantragten Verzinsung des Anteilscheinkapitals von 1,5 % möchten wir unsere Genossenschafter/-innen weiterhin am Erfolg teilhaben lassen und freuen uns, neue Genossenschafter/-innen zu begrüssen.

Die Verwaltung unserer beiden Mehrfamilienhäuser erfolgt extern durch einen qualifizierten Immobilienverwalter. Der Immobilienerfolg präsentiert sich auch für das vergangene Jahr positiv. Der Bruttomietzinseingang beträgt für das MFH in Abtwil SG CHF 135 904 und für das MFH in Berg TG CHF 224 633. Daraus ergibt sich eine Rendite von 5,11 % bzw. 5,12 %.

Aufgrund des erfreulichen Geschäftsjahres ist es möglich, die Rückstellungen weiter zu erhöhen. So wurden CHF 700 000 zugunsten der Wertschwankungsreserven sowie CHF 950 000 den Rückstellungen für Bürgschaftsrisiken gutgeschrieben. Die Rückstellungen für vorausbezahlte Prämien wurden im vergangenen Jahr aufgelöst und der Saldo von CHF 100 000 ebenfalls den «Rückstellungen Wertschwankungsreserven Finanzanlagen» gutgeschrieben. Ferner konnte durch die Professionalisierung bei den Wiedereingängen aus Verlusten der vereinnahmte Betrag im Jahr 2024 markant erhöht werden. Mit weiteren Investitionen in diesen Prozess möchten wir für die künftigen Herausforderungen optimal vorbereitet sein.

Bei den Covid-19-Krediten handelt es sich um die grösste Liquiditätsunterstützung für Unternehmen der Schweizer Geschichte. Vier Jahre nach Lancierung kann festgestellt werden, dass die Kredite halfen, Konkurse zu vermeiden und einen indirekten Beitrag zur Sicherung von rund 1,3 Millionen Arbeitsplätzen (Vollzeitäquivalent) zu leisten.

Per 31.12.2024 waren gesamtschweizerisch rund CHF 9,3 Milliarden der ursprünglich CHF 16,9 Milliarden verbürgten Covid-19-Kredite zurückbezahlt. Vom ursprünglichen Volumen von CHF 8,2 Milliarden bei der BG OST-SÜD sind im selben Zeitraum rund CHF 4,5 Milliarden zurückgeführt worden. Die Rückzahlungen im Jahr 2024 gingen schweizweit anzahl- als auch volumenmässig zurück. Bei der Abklärung von möglichen Verstössen gegen das Covid-19-Solidarbürgschaftsgesetz werden wir durch externe Juristen unterstützt. Per 31.12.2024 war die BG OST-SÜD mit rund 8000 möglichen Missbrauchsfällen konfrontiert. Weiterführende sowie ständig aktualisierte Details und Grafiken rund um das Thema «Covid-19-Kredite» können der Webseite des Bundes www.covid19.ea-sygov.swiss entnommen werden.

Für die Zusammenarbeit mit den Beteiligten des Bundes, namentlich dem SECO, den verschiedenen Banken, Treuhandgesellschaften, Gewerbeverbänden und Ämtern danken wir bestens. Unsere Kundschaft kann auch im laufenden Jahr darauf zählen, dass das Team der BG OST-SÜD eingehende Bürgschaftsgesuche kompetent und lösungsorientiert behandeln wird.

Bei zahlreichen Besuchen von Banken und Ämtern vor Ort hatten wir die Gelegenheit, die Dienstleistungen der BG OST-SÜD zu präsentieren. Dabei ergaben sich spannende Diskussionen, die uns wertvolle Einblicke und Anregungen ermöglichten. Sehr gerne werden wir dem Austausch mit unseren Anspruchsgruppen auch im aktuellen Jahr eine grosse Beachtung schenken und freuen uns auf künftige Begegnungen.



Für die Geschäftsleitung

Reto Hollenstein
Geschäftsführer BG OST-SÜD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

B5 Boutique Hotel Lugano

Alexandra und Daniel Hahne übernahmen 2012 ein historisches Hotel in Lugano und wagten damit den Sprung in ein neues Geschäftsfeld. Einige Jahre später nutzte das Paar die Coronapandemie als Chance, um das historische Haus konzeptionell umzugestalten. Hierbei stand den Hahnes unter anderem die BG OST-SÜD zur Seite.



Er habe schon immer Hotelier werden wollen, erzählt Daniel Hahne, der ursprünglich im Maschinenbau tätig war. «Den Schritt zu wagen brauchte dann doch etwas Mut, denn abgesehen von der bestandenen Wirtepatentprüfung war ich ein Quereinsteiger.» Die persönliche Motivation, die Neugierde, die Unterstützung seiner Frau und ein passendes Inserat führten dazu, dass der Basler sein Vorhaben im Jahr 2012 verwirklichte. «Nach der Besichtigung des Albergo Stella in Lugano stand für uns fest, dass wir hier wirken möchten», sagt der Hotelier. Schon bald darauf folgten der Kauf des Anwesens und der Umzug von der Deutschschweiz ins Tessin, um das traditionsreiche Haus im Sinne der Vorbesitzer weiterzuführen. Den Hahnes kam dabei zugute, dass sie verschiedene Sprachen sprechen – neben Deutsch, Französisch und Englisch auch Spanisch, da Alexandra Hahne in Kolumbien aufgewachsen ist. «So fiel es uns leicht, in kurzer Zeit auch noch Italienisch zu lernen», sagt der Hotelier und lacht.

Aus Tradition wird Neuausrichtung

Die Geschichte des Albergo Stella reicht bis ins Jahr 1923 zurück. «Schon kurz nach seiner Eröffnung erlangte das Hotel neben dem Bahnhof Lugano Anerkennung – für seine Herzlichkeit, seinen Charme und das kulinarische Talent der dort tätigen Menschen», erzählt Daniel Hahne.

Diese und weitere Geschichten aus früheren Zeiten hat der Gastgeber gesammelt und auf seiner Website veröffentlicht. Trotz aller Begeisterung für die Vergangenheit ist der Deutschschweizer aber vor allem ein Freund von Zeitgenössischem. «Als wir das Hotel während der Pandemie schliessen mussten, machten wir uns erstmals Gedanken über eine Neuausrichtung», berichtet Daniel Hahne. «Dann entschieden wir, etwas Gewagtes zu tun und das geschichtsträchtige Haus in eine Ära mit aktuellem Design und passenden Events zu überführen.» Das Resultat, das B5 Boutique Hotel, erstrahlt seit Kurzem in frischem Glanz – mit auffällig grüner Fassade und einem reichen Innenleben. Doch der Weg dahin war steiniger als erwartet.

Eine schicksalshafte Begegnung

Es geschah an einer Roadshow der regionalen Tourismusbranche. Daniel und Alexandra Hahne waren an der Veranstaltung, um ihr Hotel zu präsentieren. Sie trafen dort aber nicht nur auf potenziell interessierte Kundschaft, sondern auch auf Salvatore Vitale, der bei der BG OST-SÜD fürs Tessin zuständig ist. Beim Apéro kamen die drei per Zufall ins Gespräch. «Diese Begegnung war der Schlüssel», davon ist das Ehepaar Hahne heute überzeugt. Denn als einige Monate später die Umbauarbeiten ins Stocken gerie-

ten, weil die Materialpreise stark anstiegen, erinnerten sich die Hahnes an die BG OST-SÜD und die Möglichkeiten für eine Bürgschaft. «Die Zusammenarbeit erlebten wir von Anfang an als sehr gelungen», findet der Hotelier. «Wir erhielten zudem Unterstützung beim Businessplan.» Die BG OST-SÜD sei auch eine wichtige Stütze im Umgang mit der Bank und der Architektin gewesen. Daniel Hahne fasst zusammen: «Der Umbau hat unser Leben verändert und enorm viel Gutes angestossen.»

Faszinierende Fünf

Seit einigen Monaten präsentiert sich das Hotel der Hahnes nun im urbanen Boutique-Look. Zum Angebot gehören neben den öffentlich zugänglichen Räumen insgesamt 20 Doppelzimmer – zeitgemäss, stilvoll und mit künstlerischen Akzenten eingerichtet. Daniel Hahne sieht sein Hotel B5 als Symbiose aus Innovation und Schönheit, als Oase für Privat- und Geschäftsreisende sowie als Verbindung von Neuem und Bewährtem. Im neuen Hotel B5 legen die Hahnes grossen Wert auf ein familiäres Ambiente und auf

die Nachhaltigkeit. Zwar wohnt das Ehepaar selbst nicht im B5, aber ganz in der Nähe, «zu Fuss oder mit der Vespa sind es nur wenige Minuten». Bleibt noch die Frage, warum ausgerechnet der Name B5 das Rennen machte. «Ganz

Der Umbau, der dank der Bürgschaft möglich war, hat unser Leben verändert und enorm viel Gutes angestossen.

Daniel Hahne, Gastgeber
im B5 Boutique Hotel

einfach», erklärt Daniel Hahne schmunzelnd. «Binario 5, das fünfte Gleis, das bedeutet, dass man uns direkt beim Bahnhof Lugano findet. Im B5 gibt es zudem auf jeder Etage fünf Zimmer und das Haus hat fünf Stockwerke. Und, wen wundert's, auch unsere Hausnummer ist natürlich die Fünf.»

www.b5hotel.ch



Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	31.12.24 CHF	31.12.23 CHF	Veränderung CHF
Flüssige Mittel	6 883 190	5 516 850	1 366 340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 053 346	934 816	118 530
Übrige Forderungen	1 140 38	697 909	-583 871
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25 946	95 105	-69 159
Total Umlaufvermögen	8 076 520	7 244 680	831 840
Finanzanlagen	26 667 614	24 670 304	1 997 310
Beteiligungen	1	1	0
Mobile Sachanlagen	1	1	0
Liegenschaften	5 700 000	5 800 000	-100 000
Total Anlagevermögen	32 367 616	30 470 306	1 897 310
Total Aktiven	40 444 136	37 714 986	2 729 150
Passiven	31.12.24 CHF	31.12.23 CHF	Veränderung CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 299 523	518 953	780 570
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	34 539	0	34 539
Nicht eingelöste Coupons	2 743	2 515	228
Passive Rechnungsabgrenzungen	109 450	101 591	7 859
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 446 256	623 059	823 197
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen			
– Rückstellungen Bürgschaftsrisiken	11 150 000	10 200 000	950 000
– Rückstellungen Wertschwankung Finanzanlagen	4 000 000	3 200 000	800 000
– Rückstellungen vorausbezahlte Prämien	0	100 000	-100 000
– Rückstellungen Liegenschaftunterhalt	600 000	600 000	0
– Rückstellungen diverse u. a.	500 000	500 000	0
Total langfristiges Fremdkapital	16 250 000	14 600 000	1 650 000
Total Fremdkapital	17 696 256	15 223 059	2 473 197
Anteilscheinkapital	1 889 000	1 910 000	-21 000
Gesetzliche Gewinnreserven	5 000 000	5 000 000	0
Freiwillige Gewinnreserven	15 100 000	15 100 000	0
Gewinnvortrag	453 277	252 230	201 047
Jahresgewinn	305 603	229 698	75 905
Total Eigenkapital	22 747 880	22 491 927	255 953
Total Passiven	40 444 136	37 714 986	2 729 150

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 CHF	2023 CHF	Veränderung CHF
Ertrag aus Gesuchsprüfungen	103 757	91 157	12 600
Provisionen aus Bürgschaften	1 190 558	1 179 174	11 384
Wiedereingänge aus Verlusten	82 633	58 299	24 335
Beiträge Bund	938 915	1 101 920	-163 005
Beiträge Kantone	36 788	61 539	-24 751
Sonstige Erträge	43 910	14 420	29 490
Betriebsertrag aus Bürgschaftstätigkeit	2 396 562	2 506 509	-109 947
Verluste aus Bürgschaften	-1 204 211	-331 155	-873 056
Personalaufwand	-1 057 538	-1 228 413	170 875
Raumaufwand	-97 451	-78 145	-19 306
Verwaltungsaufwand	-181 419	-255 227	73 808
Übriger Sachaufwand	-159 132	-221 551	62 419
Abschreibungen	-100 000	-100 000	0
Betriebsaufwand aus Bürgschaftstätigkeit	-2 799 751	-2 214 491	-585 260
Betriebsergebnis	-403 189	292 018	-695 207
Wertschriftenerfolg	2 091 889	1 841 583	250 306
Immobilienenerfolg	266 903	278 145	-11 242
Sonstiger Erfolg	0	17 951	-17 951
Total Nebenerfolge	2 358 792	2 137 679	221 113
Jahresergebnis (vor Veränderung Rückstellungen)	1 955 603	2 429 698	-474 095
Bildung von Rückstellungen	-1 650 000	-2 200 000	550 000
Veränderung Rückstellungen	-1 650 000	-2 200 000	550 000
Jahresgewinn	305 603	229 698	75 905

Geldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit				
Jahresgewinn	305 603		229 698	
Veränderung von Rückstellungen	1 650 000		2 200 000	
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	100 000		100 000	
± Nicht realisierte Kursgewinne	-1 909 088		-1 689 173	
Cashflow		146 515		840 524
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens				
Zunahme (-) / Abnahme (+)				
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-118 530		-482 567	
- Übrige Forderungen	583 871		-336 951	
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	69 159		-46 242	
Zunahme (+) / Abnahme (-)				
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	780 570		117 685	
- Nicht eingelöste Coupons	229		211	
- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	34 539		0	
- Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	7 859		31 591	
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens		1 357 697		-716 272
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1 504 212		124 253
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Investitionen				
- Finanzanlagen	-88 222		456 563	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-88 222		456 563
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Finanzierung (+) / Definanzierung (-)				
- Aufnahme/Rückzahlung von Genossenschaftskapital	-21 000		-64 500	
- Verzinsung Genossenschaftskapital	-28 650		-19 745	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-49 650		-84 245
Netto-Geldfluss insgesamt		1 366 340		496 570
Geld und geldnahe Mittel				
Bestand an Geld und geldnahen Mitteln am 1. Januar	5 516 850		5 020 280	
Bestand an Geld und geldnahen Mitteln am 31. Dezember	6 883 190		5 516 850	
Veränderung Bestand Geld und geldnahe Mittel		1 366 340		496 570

Name, Rechtsform und Sitz

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU (UID CHE-107.979.875) ist eine Genossenschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts (OR Art. 828 ff.). Sie hat ihren Sitz in St.Gallen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Finanzanlagen

Darin enthalten sind börsennotierte Wertschriften sowie Anlagefonds mit Preisnotierungen, bewertet zum Jahresendkurs. Die Wertschriften werden bei den entsprechenden Depotbanken mit einem Vermögensverwaltungsmandat verwaltet.

Sachanlagen

Die Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Rückstellungen

Für die betrieblichen Risiken werden Rückstellungen gebildet. Diese Positionen können stille Reserven enthalten.

Beteiligungen

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU weist eine Beteiligung an der Bürgschafts-Support AG, Lausanne, in der Höhe von CHF 1 (Vorjahr: CHF 1) aus. Grundkapital: CHF 100 000, Kapitalanteil: 30 %, Stimmanteil 30 % (unverändert).

Steuern

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU ist von jeglichen direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern befreit.

Anzahl Vollzeitstellen

Bei der BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU waren im Jahr 2024 im Durchschnitt weniger als zehn Vollbeschäftigte angestellt.

Leasing und Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag

	2024 CHF	2023 CHF
Leasing	53 195	72 384
Mietverbindlichkeiten	296 000	0

Honorar Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen	CHF 13 000
Übrige Dienstleistungen	keine

Aufgrund der Abwicklung der Covid-19-Bürgschaften wurde seitens des Bundes eine ordentliche Revisionspflicht auferlegt. Die Kosten werden durch den Bund getragen.

Garantien

Der Bestand an Baugarantien und Werkkautionen beträgt per 31.12.2024 CHF 18 372; dies entspricht einer Reduktion von CHF 16 429 gegenüber dem Vorjahr.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine meldepflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag über die Verwendung des Reinertrags

Der Verwaltungsrat der BG OST-SÜD beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Reinertrags:

	CHF
Gewinnvortrag per 1.1.2024	453 277
Jahresgewinn	305 603
Total zur Verfügung Generalversammlung	758 880

Antrag auf Ergebnisverwendung	CHF
Total zur Verfügung Generalversammlung	758 880
Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 1,5%	28 335
Vortrag auf neue Rechnung	730 545

Eigenhaftung

Aufteilung der Haftungsverhältnisse nach Bürgerschaftskategorien	CHF
Total Bürgschaftsverpflichtungen BG OST-SÜD per 31.12.2024	102 286 322
abzüglich Haftung Bund	66 329 284
Eigenhaftung BG OST-SÜD	35 957 038

Genossenschaftskapital	1 889 000
Gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven	20 100 000
Gewinnvortrag und Gewinn	758 880
Total Eigenkapital	22 747 880

Maximales Verbürgungspotenzial gemäss Statuten	113 739 400
Aktuelle Bürgschaftsverpflichtungen	102 286 322



Keel+Partner AG
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
(CF EST-SUD cooperativa di fideiussione per PMI)
St. Gallen

St. Gallen, 20. Februar 2025

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU** (CFEST-SUD cooperativa di fideiussione per PMI) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 7. Februar 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

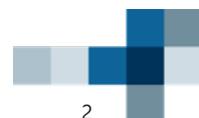
Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

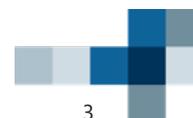
In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrags dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Keel + Partner AG

Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Zanettin
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Bäckerei Rohner AG St.Gallen

Seit vier Jahren sind Hampi und Astrid Rohner stolze Besitzer ihrer eigenen Bäckerei. Nach den ersten erfolgreichen Betriebsjahren mit Höhen und Tiefen kam eine weitere Hürde auf sie zu. Um ihren Verkaufsladen im St.Galler Quartier St.Georgen zu sichern, mussten sie die gesamte Liegenschaft inklusive der Mietwohnungen übernehmen.



Der Duft ist betörend. Beim Betreten von «Rohners Dorfbeck» in St.Gallen stellt sich umgehend ein heimeliges Gefühl ein. Der Ofen in der Backstube im Untergeschoss läuft auf Hochtouren. Und zum Brot, das auf der Einkaufsliste steht, gesellen sich bei manchen Kundinnen und Kunden weitere unwiderstehliche Häppchen.

Das grüne Haus im Zentrum von St.Georgen ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Quartierlebens und prägt damit den dörflichen Charakter des Stadtteils. «Ich habe hier bei meinem Vorgänger, bei Werner Ruppeiner, die Lehre als Bäcker-Konditor gemacht», erzählt Hampi Rohner.

Für ihn hat sich nach der Lehre schnell abgezeichnet, dass er das Zeug zum Unternehmer hat. Bereits mit 21 Jahren leitete er bei seiner damaligen Stelle die Produktion einer mittelgrossen Bäckerei. Schliesslich traf er an der Olma seinen ehemaligen Lehrmeister, der in Rente gehen wollte und eine Nachfolgelösung für seine beliebte Quartierbäckerei suchte. «Meine Frau war damals Primarlehrerin, aber nicht mehr so ganz glücklich mit ihrem Job. So entschieden wir uns innerhalb von drei Wochen, diesen Schritt zu wagen.»

Anfangshürden mit Bravour gemeistert

In einer ersten Phase arbeitete Hampi Rohner als Geschäftsleiter im Betrieb mit, bis er 2020 zusammen mit seiner Frau Astrid die Bäckerei sowie das dazugehörige Café etwas weiter unten an der Strasse übernahm. Der Zeitpunkt war denkbar ungünstig. Es war das erste Jahr der

Wir haben uns immer sehr gut aufgehoben gefühlt, sowohl bei der Bank als auch bei unserem Berater von der BG OST-SÜD.

Hampi Rohner, Inhaber der Bäckerei Rohner AG

Coronapandemie. «Wir mussten improvisieren. Viele Lieferungen an Stammkunden fielen weg und wir richteten einen Hauslieferdienst ein», erzählt der Geschäftsinhaber. Mit alternativen Angeboten rettete sich das frischgebackene Unternehmerpaar durchs erste Betriebsjahr und erwirtschaftete sogar höhere Umsätze als prognostiziert. Doch damit nicht genug. Bald schon ergab

sich die Möglichkeit, zwei Filialen des ebenfalls sehr beliebten «Beck Beck» an der Webergasse im Stadtzentrum und im Heiligkreuz-Quartier zu übernehmen. «Natürlich überlegten wir uns, ob das Wachstum nicht etwas zu schnell vonstatten geht», berichtet Hampi Rohner. «Andererseits war es für uns ein Angebot auf dem Silbertablett, zu dem wir nicht Nein sagen konnten.»



Breites Sortiment an vier Standorten

Brote, Bürli, Törtchen und Wähen, aber auch allerlei für den täglichen Bedarf wie Teigwaren, Joghurt und Käse aus der Region oder hausgemachte Konfitüren findet man in den Regalen von Rohners. An allen Standorten hat sich die Bäckerei Rohner AG nach der Übernahme gut etabliert. Auch wirtschaftlich gibt es keinen Grund zur Sorge, bis der Brief des Vorgängers und Besitzers der vierstöckigen Liegenschaft an der St.Georgenstrasse eintrifft. «Bis dahin hatten wir die Räumlichkeiten des Verkaufslokals gemietet. Unser Vorgänger informierte uns dann, dass er das Haus verkaufen möchte. Und er gab uns eine Frist bis 2026, um zu entscheiden, ob wir die Liegenschaft übernehmen möchten.» Für Astrid und Hampi Rohner war klar, dass sie sich auf ein Mietverhältnis mit einem neuen Besitzer nicht einlassen wollen. Das Risiko war zu gross, dass dieser in dem Haus, zu dem auch vier Mietwohnungen gehören, andere Pläne verwirklichen würde. «Es war kein idealer Zeitpunkt. Denn wir waren durch die Übernahme der beiden zusätzlichen Verkaufsläden und der Erweiterung auf 33 Mitarbeitende finanziell ziemlich belastet. Andererseits war für uns klar, dass wir das Haus kaufen möchten.»



Liegenschafts Kauf dank Bürgschaft ermöglicht

Eine weitere Hürde: Aufgrund der zu erwartenden Mieteinnahmen konnte das Haus nicht als Geschäftsliegenschaft deklariert werden. «Unser Bankberater von der Raiffeisen St.Gallen schlug uns die Lösung über eine Bürgschaft der BG OST-SÜD vor. Wir waren sofort überzeugt: So könnte es funktionieren!»

Nach einem persönlichen Gespräch und einer Prüfung durch das Team der BG OST-SÜD erhielt das Unternehmerpaar die Zusage für die Bürgschaft. «Es war eine simple Sache. Wir haben ein paar Unterlagen hin- und hergeschickt und das war's», erzählt Hampi Rohner und lacht. «Nein, ernsthaft: Wir haben uns immer sehr gut aufgehoben gefühlt, sowohl bei der Bank als auch bei

unserem Berater von der BG OST-SÜD. Sie alle sind Profis und wir hatten während des gesamten Prozesses volles Vertrauen.»

Die neue Aufstellung verankern

Dank der Bürgschaft der BG OST-SÜD sind Astrid und Hampi Rohner nun auch stolze Besitzer der Liegenschaft, in der sich ihre Backstube und einer der Läden befindet. «Es hat sich dadurch einiges verändert. Die Rechnungen werden höher, aber natürlich auch die Erträge. Denn nun sind wir zusätzlich Vermieter», resümiert der Bäcker-Konditor. «Insgesamt sind wir sehr glücklich mit dieser Veränderung. Denn die Liegenschaft gibt uns noch mehr Sicherheit.»

Und haben Rohners bereits neue Pläne? «Nein, das war erst einmal genug», sagt Hampi Rohner. Schliesslich will der Geschäftsführer auch weiterhin Zeit finden, um selbst in der Backstube zu wirken. Und sich dort seinen hausgemachten Spezialbrotten oder den köstlichen Schoggiprügeli.

www.rohners-genusswelt.ch

Bürgschaftsbestand

Verteilung Bürgschaften auf die Kantone der BG OST-SÜD

Kanton	Bestand am 1.1.2024		Bewilligungen 2024	Rück- und Abzahlungen	Verluste	Bestand am 31.12.2024	
	Anzahl	CHF	CHF	CHF	CHF	Anzahl	CHF
AG	36	7 198 497	1 290 000	1 843 899	402 160	34	6 242 438
AI	3	716 875		129 375		2	587 500
AR	17	3 473 025	500 000	1 933 394	142 856	11	1 896 775
GL	5	532 440		108 320		3	424 120
GR	81	12 882 266	2 957 100	3 303 411		73	12 535 955
SG	109	24 794 569	7 502 500	5 958 233	50 423	112	26 288 413
SH	12	1 998 250	240 000	527 750		13	1 710 500
SZ	9	2 318 175		645 350		6	1 672 825
TG	52	14 738 650	4 795 000	3 624 633	139 367	54	15 769 650
TI	133	17 490 041	4 800 000	3 499 901	557 734	139	18 232 406
UR	6	1 223 250	110 000	226 000		5	1 107 250
ZG	11	3 450 800	1 000 000	1 508 714	226 286	6	2 715 800
ZH	58	14 172 868	4 765 000	3 913 399	1 921 778	57	13 102 691
Total	532	104 989 706	27 959 600	27 222 379	3 440 604	515	102 286 323